

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 82 (2009)

Heft: 1

Vorwort: Handlungsfreiheit zurück gewinnen

Autor: Favre, Roland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Handlungsfreiheit zurück gewinnen

AM 2. APRIL 2008 wurde ich vom Bundesrat als Chef Logistikbasis der Armee designiert. Am 1. Juni habe ich meine Funktion angetreten. Mein Ziel hiess damals und heisst unverändert: Für die LBA Handlungsfreiheit zurück gewinnen, um auf die Erfolgsschiene zu kommen.



Nach gut sieben Monaten im Amt habe ich die LBA in diversen Ausprägungen kennengelernt. Themen, die ich bereits vor Stellenantritt gekannt habe und Themen, die mir im Alltag neu begegnet sind. Ich darf innerhalb unserer Organisation auf eine breite und kompetente Unterstützung zählen. Auch Armeeführung, Truppe und Politiker haben ein offenes Ohr, sind sensibilisiert und beteiligen sich aktiv an Verbesserungen.

IM JAHR 2007 WAR DIE ARMEELOGISTIK fast ausschliesslich in den Negativschlagzeilen. Aufgaben, Leistungen und Mittel der logistischen Leistungserbringung waren im Ungleichgewicht. Sie sind es noch. Trotzdem ist inzwischen viel passiert. Die Truppe hilft bei den Betreiberleistungen im Infrastrukturbereich. Die Einheiten der Logistikbrigade 1 erbringen Instandhaltungsarbeiten zugunsten der Center und transportieren Material zu den Nachschubpunkten der Truppe. Die Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft des Materials im Ausbildungsdienst (WEMA) wird wieder konsequent geführt.

NEBEN DER ARMEE kümmert sich auch die Politik verstärkt um die Anliegen der Logistik. Delegationen beider Sicherheitspolitischen Kommissionen (SiK) haben uns besucht und teilweise in den Centern die konkreten Probleme besichtigt. Die Parlamentarier wissen, dass die LBA bereits zwei Drittel der Stellenabbauvorgaben umgesetzt hat, aber die notwendigen Rahmenbedingungen noch nicht bereit sind. Das informatikbasierte Logistiksystem, LOGISTIK@V, wird im Jahr 2010 eingeführt. Die notwendigen Infrastrukturen stehen erst ab 2013 zeitgemäss bereit. Mein Bestreben gilt der Synchronisation von Abbau und Aufbau. Wir müssen erreichen, dass die 650 Stellen, welche die LBA noch abzubauen hat, erst wegfallen, wenn die Informatikmittel und die Infrastrukturen unsere Arbeiten rationalisieren. Zugleich müssen wir uns dringend auf die künftigen Kernkompetenzen ausrichten. Für die anderen Leistungen müssen wir Marktpartner finden.

SEIT DIE ARMEEFÜHRUNG IM OKTOBER 2007 die Optimierungsmassnahmen initiiert hat, konnten einige Spitzen gebrochen werden. Grundsätzlich erhalten die Einheiten das notwendige Material in der vereinbarten Qualität. Ein inzwischen eingeführtes Wirkungscontrolling ermöglicht uns eine zielgerichtete Steuerung. Die ersten zaghaften Schritte sind getan. Die meisten unserer Partner, aus Armee und Politik, sind informiert, zeigen sich verständnisvoll und engagiert.

NUN MÜSSEN WIR DAS EINGELEITETE WEITERTREIBEN. Ich zähle auf das Engagement und die Veränderungsbereitschaft meiner Mitarbeitenden sowie auf das Verantwortungsbewusstsein der Truppenkader und -angehörigen. All dies wird uns Handlungsfreiheit zurück geben. Eine glaubwürdige Armee ist auf eine funktionierende Logistik angewiesen. Ich schaue zuversichtlich auf die nächsten Jahre. **Divisionär Roland Favre, Chef Logistikbasis der Armee**

Herausgegriffen

Wechsel an verschiedenen Posten im VBS 2

Armee aktuell

Bundesrat auf Bewährung! Tatsächlich? 3/4

Antworten auf zwei brisante Vorstösse 5

Jahresrapporte 6

Thema

Die Umstände der Ernennung von Roland Nef zum Chef der Armee 7/8

Reportagen

Après le titre de champion du monde, celui de champion olympique! 9

Armee-Hufschmiede siegten in Deutschland 10

SOLOG / SSOLOG

Einladung zum Logistikbrunch 2009 11

150 Jahre Offiziersgesellschaft Schwyz 12

ARMEE-LOGISTIK-Special

E-Learning:
Allein für Sion 475 000 Franken aufgewendet 13

Neuer Kommandant bei der VT S 47 14

SFV / ARFS

Das neue Jahr mit vollem Elan in Angriff nehmen 15

VSMK / ASCCM / ASCM

Zürich mit «VSMK-Koch-Rezepte-Bibliothek» 22

Ausgelesen

Die Zahl des Jahres 2009: ARMEE-LOGISTIK mit 6340 offiziell beglaubigten Exemplaren 24

Titelbild

Vor etwas mehr als einem Jahr begleitete ARMEE-LOGISTIK den damaligen Nationalrat und heutigen Bundesrat und Vorsteher des Departements VBS Ueli Maurer beim Truppenbesuch bei der Log OS 3/07. Während eines ganzen Tages stand er den angehenden Offizieren Red und Antwort und zeigte grosses Interesse an der Logistik.

Foto: Meinrad A. Schuler

